

Anforderungskatalog für die Fortbildungsprüfung zum Fachassistenten/zur Fachassistentin Rechnungswesen und Controlling

Vorbemerkung

Durch die Ablegung der Fortbildungsprüfung zum/zur Fachassistenten/-in Rechnungswesen und Controlling nach § 54 BBiG können Steuerfachangestellte und gemäß § 9 Abs. 2 und 3 der Prüfungsordnung weitere Beschäftigte der Steuerberatungskanzleien den Nachweis führen, dass sie durch berufliche Fortbildung - vornehmlich im Bereich des Rechnungswesens - zusätzliche berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten erworben haben. Zu dem nachfolgenden Anforderungskatalog ist Folgendes zu bemerken:

- Die Zusatzqualifikation zum Fachassistenten/-in Rechnungswesen und Controlling beinhaltet insbesondere folgende Inhalte, die auf die Ausbildung zum Steuerfachangestellten aufbauen:
 - Externes Rechnungswesen (Buchführung, Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht)
 - Internes Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling, Jahresabschlussanalyse)
 - Datenschutzbestimmungen (Grundzüge)
- In der Fortbildungsprüfung wird erwartet, dass die im Rahmen der Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten, insbesondere die im Bereich des Rechnungswesens, durch die berufliche Tätigkeit und Fortbildung eine wesentliche Ausweitung und Vertiefung erfahren haben. Die Anforderungen der Fortbildungsprüfung sind somit deutlich höher angelegt als bei der Abschlussprüfung des Ausbildungsberufs. Sie sind Grundlage einer betriebswirtschaftlichen Beratung in den Kanzleien durch speziell fortgebildete Mitarbeiter in diesem Fachgebiet.

Der Anforderungskatalog erläutert den Rahmen der Prüfungsgebiete und Prüfungsanforderungen gemäß § 12 der Prüfungsordnung. Er soll in erster Linie als Orientierungshilfe dienen. Die vorgenommene Aufgliederung der Prüfungsinhalte kann schon wegen der schnell fortschreitenden Entwicklung auf einzelnen Prüfungsgebieten nicht abschließend sein. Insbesondere stellen die Anmerkungen mit Spiegelstrichen keine abschließende Aufzählung dar, sondern sollen nur auf besonders zu beachtende Teilbereiche hinweisen.

6.9.2 Anforderungskatalog Rechnungswesen und Controlling

Inhaltsübersicht

Vorbemerkung

A. EXTERNES RECHNUNGSWESEN (Gesamtanteil 35%)

1. Buchführung
2. Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht

B. INTERNES RECHNUNGSWESEN (Gesamtanteil 60%)

1. Kosten- und Leistungsrechnung
2. Controlling
3. Jahresabschlussanalyse

C. DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN – Grundzüge (Gesamtanteil 5%)

6.9.2 Anforderungskatalog Rechnungswesen und Controlling

A. EXTERNES RECHNUNGSWESEN (Gesamtanteil 35%)

Das Prüfungsgebiet des externen Rechnungswesens umfasst schwerpunktmäßig das Gebiet Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht.

1. Buchführung

1.1 Buchführung als Grundlage für Jahresabschluss, Kostenrechnung und Planungsrechnung

- Gliederung und Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens
- Buchführungspflicht nach Handels- und Steuerrecht
- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB/GoBD)

1.2 Buchführungsorganisation

- Zentrales Erfassungs- und Ordnungsinstrument
- Funktionen und Bereiche des Rechnungswesens
- Kontenrahmen und Kontenplan
- Digitale Buchführung

1.3 Qualitätsgrundlagen in der Buchführung

2. Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht

2.1 Bestandteile des Jahresabschlusses

2.2 Bilanzierungsgrundsätze

- Ziele und Unterschiede der Handels- und Steuerbilanz
- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
- Bilanzierungsgebote, -pflichten, -verbote, -wahlrechte
- Abgrenzung von Betriebs- und Privatvermögen

2.3 Bilanzansatz dem Grunde nach und Ausweis

2.4 Bewertung in der Handels- und Steuerbilanz

- Bewertungsstichtag
- Gegenstand der Bewertung
- Bewertungsmaßstäbe
- Bewertungsmethoden

6.9.2 Anforderungskatalog Rechnungswesen und Controlling

- 2.5 Gewinn- und Verlustrechnung
 - Aufgaben und Aufbau
 - Gesamtkostenverfahren und Umsatzkostenverfahren

- 2.6 Besonderheiten bei Personengesellschaften
 - Ergänzungsbilanz
 - Sonderbilanz
 - Kapitalkontenausweis

- 2.7 Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften
 - Anhang
 - Lagebericht
 - Prüfungspflicht
 - Offenlegungspflicht/Hinterlegungspflichten

- 2.8 Anpassung nach Betriebsprüfungen/Grundzüge der Mehr-/Weniger-Rechnung

- 2.9 Qualitätsgrundlagen bei der Jahresabschlusserstellung

B. INTERNES RECHNUNGSWESEN (Gesamtanteil 60%)

Das Prüfungsgebiet des internen Rechnungswesens umfasst zu jeweils gleichen Teilen die Gebiete Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling und Jahresabschlussanalyse.

1. Kosten- und Leistungsrechnung

- 1.1 Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
 - Verortung der Kosten- und Leistungsrechnung als internes Instrument im System des betrieblichen Rechnungswesens
 - Definition von „Kosten“ und „Leistung“ als Rechengrößen, möglicherweise in Abgrenzung zu anderen Rechengrößen, wie bspw. Einnahmen und Ausgaben
 - Planung, Kontrolle und Dokumentation als wesentliche Zwecke der Kosten- und Leistungsrechnung (inklusive Kurzhinweis auf strategisches Kostenmanagement)

6.9.2 Anforderungskatalog Rechnungswesen und Controlling

- 1.2 Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
 - Einführende Darstellung der grundlegenden Verrechnungslogik der Kostenrechnung von Kostenartenrechnung („Welche Kosten fallen an?“), über Kostenstellenrechnung („Wo fallen Kosten an?“) bis Kostenträgerrechnung („Wofür fallen die Kosten an?“)
 - Detaildarstellung der Kostenartenrechnung mit Differenzierung nach der Art der verbrauchten Güter und Leistungen (Personal-, Sachkosten, etc.), nach der Zurechenbarkeit zu einer Verrechnungseinheit (Einzel- und Gemeinkosten), nach dem Verhalten bei der Variation eines Kosteneinflussfaktors (fixe und variable Kosten) und nach weiteren Kriterien (bspw. primäre und sekundäre Kosten), Einführung zu kalkulatorischen Kosten
 - Detaildarstellung der Kostenstellenrechnung mit Kurzdarstellung der Aufgaben der Kostenstelle („Wo fallen die Kosten an?“) und der Festlegung von Kostenstellen. Detailbetrachtung des Betriebsabrechnungsbogens als Instrument zur Darstellung der Kostenstellenrechnung mit Grundlagen der Primär- und Sekundärkostenverrechnung und Vorstellung der möglichen Rechenverfahren, Anbauverfahren, Stufenleiterverfahren und Gleichungsverfahren.
 - Detaildarstellung der Kostenträgerrechnung mit einführender Definition der Begriffe Kostenträger, Kostenträgerstückrechnung und Kostenträgerzeitrechnung. Anschließend Darstellung der Rechenmethoden der Kostenträgerstückrechnung mit Divisionskalkulation, Zuschlagskalkulation, abgeleiteten Kalkulationsverfahren (Äquivalenzziffernkalkulation, Maschinenstundensatzkalkulation, etc.) und Prozesskostenrechnung
 - Kriterien für die Bildung von Kostenstellen abhängig von der Zielsetzung
 - Zuordnung der Kostenarten
- 1.3 Grundlagen der Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung im System der Teilkostenrechnung
 - Abgrenzung von Vollkosten- und Teilkostenrechnung (bzw. Grenzkostenrechnung)
- 1.4 Grundlagen der Plan-, Normal- und Ist-Kostenrechnung
 - Abgrenzung von Plan-, Normal- und Ist-Kostenrechnung
 - Erstellen eines Businessplans

6.9.2 Anforderungskatalog Rechnungswesen und Controlling

1.5 Analyse und Beurteilung der kurzfristigen Erfolgsrechnung

- Formen der BWA
- Prognoseentwicklung aus den Zahlen der kurzfristigen Erfolgsrechnung
- Anlegen von monatsfeinen Abgrenzungspositionen
- Abweichanalyse versus rollierender Planung

1.6 Weitere Instrumente der Kostenanalyse

- Festlegung von Preisgrenzen und Break-even-Analyse

1.7 Praktische Anwendung der Kosten- und Leistungsrechnung

- Relevante Praxisbezüge mit Fallbeispielen

2. Controlling

2.1 Grundlagen des Controllings (Gegenstand, Verständnis, Aufgaben)

- Controlling als wichtigstes System zur Unterstützung des Managements bei der Erreichung der Unternehmensziele
- Interne Unternehmensplanung
- Definition des Begriffs „Controlling“ aus den gebräuchlichen Controlling-Konzeptionen
- Strategisches und operatives Controlling (Merkmale und Unterschiede)

2.2 Systeme und Instrumente des Controllings

- Überblick zu den Instrumenten des Controllings und Differenzierung in Instrumente zur Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung
- Darstellung des integrierten Planungs-, Kontroll- und Informationssystems, differenziert nach dem Planungssystem (integrierte Unternehmensplanung mit Bilanz-, Liquiditäts- und Ertragsplanung), dem Kontrollsystem und dem Informationssystem, inklusive aktuellen Themen wie Big Data und Predictive Analytics.
- Behandlung der Budgetierung als Controlling-Instrument durch Diskussion der Ziele und Zwecke von Budgets, verschiedener Budgetierungsverfahren, neuerer Ansätze in der Budgetierung und der Unternehmenssteuerung auf Basis von Budgets (bspw. durch Abweichungsanalysen).
- Darstellung integrierter Kennzahlensysteme als Controlling-Instrument zur Unternehmenssteuerung.

6.9.2 Anforderungskatalog Rechnungswesen und Controlling

2.3 Praktische Anwendung des Controllings

- Relevante Praxisbezüge mit Fallbeispielen

3. Jahresabschlussanalyse

3.1 Ziele, Aufgaben und Anlässe der Jahresabschlussanalyse

- Darstellung der Ziele der Jahresabschlussanalyse als Instrument zur Messung der drei betriebswirtschaftlichen Zielgrößen (Liquidität, Erfolg und Erfolgspotenziale)
- Adressaten der Jahresabschlussanalyse sowie deren Interessen, Zeitbezug der Analyse (retrospektiv vs. prospektiv), Auswertungsmethoden der Jahresabschlussanalyse mit Darstellung der Vergleichsmaßstäbe (Zeitvergleich, Benchmarking, Rating und Soll-Ist-Vergleich), der Grundlagen zu Kennzahlen und der Grenzen der Jahresabschlussanalyse

3.2 Durchführung der Jahresabschlussanalyse

- Finanzwirtschaftliche Jahresabschlussanalyse mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:
 - Grundlagen der finanzwirtschaftlichen Jahresabschlussanalyse inklusive Darstellung der Teilbereiche Vermögensstruktur, Kapitalstruktur und Liquiditätsanalyse)
 - Analyse der Vermögensstruktur mit Vermögensintensitäten, Umsatzrelationen, Umschlagskoeffizienten und Investitions- und Abschreibungskennzahlen
 - Analyse der Kapitalstruktur mit Verschuldungsgrad, Kapitalgrößen und Finanzierungsgrößen
 - Liquiditätsanalyse auf Basis von Bestandsgrößen („bilanzorientierte“ Liquiditätsanalyse; typische Kennzahlen: Deckungsgrade, Liquiditätsgrade, etc.) sowie auf Basis von Stromgrößen („zahlungsstromorientierte“ Liquiditätsanalyse; typische Kennzahlen: diverse Cashflows, Kapitalflussrechnung)
- Erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:
 - Grundlagen der erfolgswirtschaftlichen Jahresabschlussanalyse inklusive Darstellung der Teilbereiche Ergebnis-, Rentabilitäts- und Wertschöpfungs- und Break-even-Analyse)

6.9.2 Anforderungskatalog Rechnungswesen und Controlling

- Ergebnisanalyse mit detaillierter Darstellung der betragsmäßigen Ergebnisanalyse und der strukturellen Ergebnisanalyse inklusive Ergebnisquellenanalyse (Ergebnisspaltung und Ergebnissegmentierung)
- Rentabilitätsanalyse inklusive Eigenkapitalrentabilitätsanalyse, Aktienrentabilitätsanalyse, Multiple-Analyse und Gesamtkapital- und Umsatzrentabilitätsanalyse
- Wertschöpfungsanalyse
- Jahresabschlussanalyse vor dem Hintergrund der bankenspezifischen Bonitätsprüfung

3.3 Praktische Anwendung der Jahresabschlussanalyse

- Relevante Praxisbezüge mit Fallbeispielen

C. DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN – Grundzüge

- Rechtliche Grundlage des Datenschutzes, Datenschutzgrundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz, einzelgesetzliche Regelung z.B. in der AO
- Datenschutz, Datengeheimnis, Datenschutzbeauftragter
- Datensicherung (technische und organisatorische Maßnahmen)
- Datenerhebung, Datenverarbeitung oder Datennutzung personenbezogener Daten im Auftrag des Mandanten
- Rechtliche Rahmenbedingungen bei der Datenübermittlung (Institutionen/Behörden, Mandanten und Dritte)